

Es erhalten:

::

1. 100000 Mark der Eisenbahn-Töchter-Hort mit folgender Bestimmung: die Zinsen der Henschelstiftung sollen nach Maßgabe der Satzungen des Eisenbahn-Töchter-Hortes für hilfsbedürftige Töchter von verstorbenen Beamten, Hilfsbeamten und Arbeitern des Lokomotiv- und Werkstättendienstes der preußisch-hessischen Staatseisenbahnen und der Reichseisenbahnen verwendet werden. Der Verwaltung dieser Stiftung soll es indessen freistehen, das Kapital ganz oder oder zum Teil zur Erweiterung des Christinenheims des Eisenbahn-Töchter-Hortes in Erfurt zu verwenden. Soweit die Stiftungsverwaltung hiervon Gebrauch macht, sind anstatt barer Unterstützungsbeträge an hinterbliebene Töchter des Lokomotiv- und Werkstättenpersonals Freistellen in dem Heim zu gewähren.

2. 100000 Mark der Vaterländische Frauenverein vom roten Kreuz in Cassel. ::

3. 212259 Mark die Beamten und Arbeiter an Gratifikationen. ::

4. 300000 Mark die Invaliden-, Witwen- und Waisenkasse für Arbeiter. Die Renten der Invaliden, Witwen und Waisen werden infolgedessen demnächst entsprechend erhöht, wenn das eingeforderte versicherungstechnische Gutachten eingegangen ist. ::

5. 30000 Mark verschiedene Vereine und dergleichen.

6. 250000 Mark die Stadt Cassel. ::

Zusammen rund eine Million. ::

Wenn wir nach dieser Rück- und Umschau noch einen Blick in die Zukunft werfen, so können wir mit Befriedigung behaupten, daß die Aussichten des Unternehmens für das zweite Jahrhundert seines Bestehens keinerlei